

2. Bibelstunde - St. Martini am 29.04.2020 zum Buch Hiob:

Der Satan Gottes

1. Andacht

„Ich fürchte aber, dass etwa, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, so euer Sinn verdorben und abgewandt werde von der Einfalt gegenüber dem Christus.“ (2. Kor. 11,3)

1. Der Grund der Verführung
2. Die Vielfältigkeit der Verführung
3. Der Kampf gegen die Verführung

2. Satan als Urheber der Sünde

- Der Satan sündigte, bevor Menschen sündigen konnten (1.Mose 3,1-6; 2.Kor. 11,3).
- „Denn der Teufel sündigt von Anfang an“ (1.Joh. 3,8).
- Gott schuf alles sehr gut (1. Mose 1,31). Irgendwo zwischen 1. Mose 1,31 und 3,1 fand eine Rebellion in der Engelwelt statt, in deren Verlauf viele Engel sich gegen Gott wandten und böse wurden (2. Petr. 2,4; Jud. 6)

3. Satan als Ankläger

- hebr. „hassatan“ (= der Ankläger)
- „Und der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ist es umsonst, dass Hiob Gott fürchtet?“ (1,9)
- „Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich im Land ausgebreitet. Aber strecke einmal deine Hand aus und taste alles an, was er hat, ob er sich nicht offen von dir lossagen wird.“ (Hiob 1,10c-11)
- „Und er ließ mich den Hohepriester Josua sehen, der von dem Engel des HERRN stand; und der Satan stand zu seiner Rechten, ihm zu widerstehen.“ (Sach. 3,1)

4. Satan – sein Wirkungsbereich

- Wo die Finsternis und Sünde offen, getarnt oder versteckt regieren, kann der Satan wirken (Eph. 5,8-11; 6,12; 2. Kor. 6,14; Kol. 1,13; 1.Thess. 5,4f; 1.Joh. 1,6; 2,9-11)
- „Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten! Denn wir sind untereinander Glieder. Zürnet, und sündigt dabei nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, und gebt dem Teufel keinen Raum! Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern mühe sich vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, damit er dem Bedürftigen etwas mitzugeben habe! Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe! Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin! Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit! Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!“ (Eph. 4,25-32)

5. Satan unter der Gewalt Gottes – kein Dualismus, sondern Hierarchie

- „Als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr Böses in euren Herzen?“ (Mt 9,4)
- „Und der Herr sah, dass die Bosheit des Menschen groß war auf der Erde, und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.“ (1.Mose 6,5) (vgl. Mk. 2,8; Lk. 6,8; - Ps. 139,2.4.23; Jes. 66,18).
- Die Engel (Dämonen als auch der Satan) verfügen jedoch nicht über diese Fähigkeit (vgl. Dan. 2,27-28).

6. Satan – als der Schuldige?

- Der Mensch dieser Welt ist Satans Knechten unterworfen, was bedeutet, dass er „den bösen Anreizen unterworfen ist, die es in der Welt gibt“ (1.Joh 2,15-16; 4,5)
- Jakobus weist die Ausübung der Sünde eindeutig dem menschlichen Willen zu: „Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.“ (Jak. 1,14)

7. Versuchungen Satans und Heilmittel

- 1. Versuchung: Satan führt die Menschen von kleineren Sünden zu größeren.

- Heilmittel: „Hütet euch davor, dem Teufel Raum zu geben“ (Eph. 4,27)
- 2. Versuchung: Der Satan drängt die Menschen beständig in die Sünde. Er gibt böse Gedanken in das Herz ein (Joh 13,2). Er beeinflusst den Verstand mit Argumenten und Versprechungen (1. Kön 22,21; Mt. 4,9). Er drängt den Menschen darauf, sich zu unterwerfen, wie es auch Delila mit Simson tat (Ri 16,16).
- Heilmittel: Verwirf die Versprechungen der Sünde!
- Zuspruch Gottes: „Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter eure Füße zertreten.“ (Röm 16,20)
- 3. Versuchung: Satan zieht sich strategisch für eine Zeit zurück, um uns aus unserer Position der Stärke herauszulocken.
- Heilmittel: Wir können den Teufel überwinden mit „christlicher Nüchternheit und Wachsamkeit“ (1. Petr. 5,8)
- 4. Versuchung: Der Teufel packt uns mit den guten Dingen des Lebens!
- Heilmittel: Zufriedensein mit dem was man hat: Wer wenig hat, sei zufrieden, denn die Reichtümer der Welt sind nicht so erstrebenswert, wie viele es sich erträumen.
- 5. Versuchung: Satan greift oft das Gewissen an und die Gewissheit der Gläubigen mit falschen Argumenten.
- Heilmittel: Eine echte Bekehrung hängt nicht davon ab, ob es noch Sünde bei uns gibt, sondern ob die Sünde in uns herrscht (!)
- 6. Versuchung: Der Versucher lockt Menschen mit dem Versprechen, dass sie leicht Buße tun können, wenn sie gesündigt haben.
- Heilmittel: Die Buße ist eine große Gnade Gottes. Wir müssen sie schätzen und entwickeln, sie nicht als selbstverständlich betrachten.

8. Satan – nur ein Werkzeug Gottes

- „Er war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner“ (Joh. 8,44)
- „Und wenn die Welt voll Teufel wär‘ und wollt‘ uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau’r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht‘: Ein Wörtlein kann ihn fällen.“

9. Der Sieg ist sicher

- „Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre“; „Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden“; „Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet sind; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offb. 20,2.7.10)
- „Denn dazu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels – und damit diesen selbst – vernichte.“ (1.Joh.3,8)
- Christus ist der Same der Frau, der durch seinen Sühnetod (Hebr 2,14), seine siegreiche Auferstehung (Ps 68,19) und sein letztes Gericht (Offb 20-21) Satan den Kopf zertritt (1. Mose 3,15).